

Wissenschaftlicher Kongress des Öffentlichen Gesundheitsdienstes



Wissensstand der Eltern über die Möglichkeiten der Kariesprophylaxe

J. Winter, T. Schneller
Mai 2011



Wissensstand der Eltern über Möglichkeiten der Kariesprophylaxe

Studie aus dem
Landkreis Leer

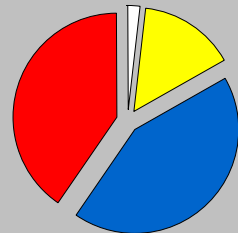
- Mundbefund von Erstklässlern + Fragebogen
- Elterninformation + Feedback der Elterninfo

Ergebnisse

Studie aus
Wilhelmshaven

- Rücklauf der Fragebögen **67,9%**
- Rücklauf der Feedbackbögen **11,5%**
- 20% der Kinder mit Migrationshintergrund
- Sozialschichtzuordnung

Schlussfolgerungen



15,1% Obere Mittelschicht / Oberschicht

42,4% Mittelschicht

40,6% Untere Mittelschicht / Unterschicht

Ausblick

- Kinder mit kariesfreiem Gebiss **39,4%**
- Unzureichende Milchzahnsanierung
- 12,6% aller Sechsjahrmolaren behandlungsbedürftig

J. Winter
T. Schneller
Mai 2011

Wissensstand der Eltern über Möglichkeiten der Kariesprophylaxe

Studie aus dem
Landkreis Leer

Studie aus
Wilhelmshaven

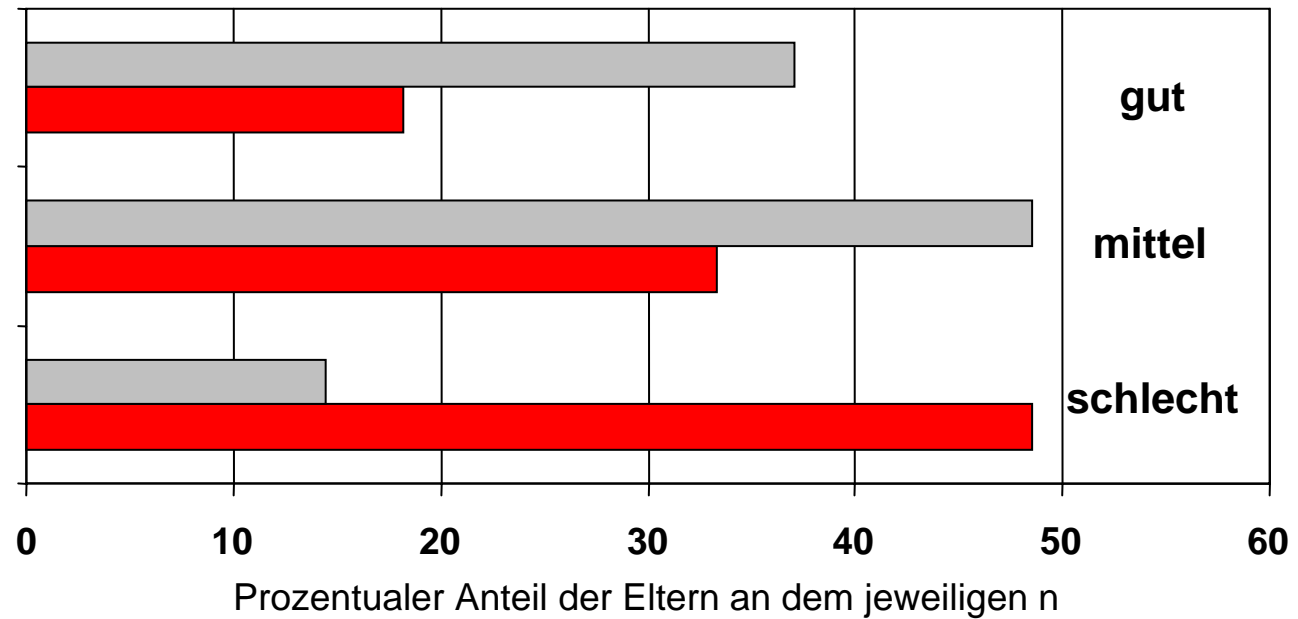
Schlussfolgerungen

Ausblick

J. Winter
T. Schneller
Mai 2011

Bekanntheitsrad kariesprophylaktischer Maßnahmen

Wissensstand der Eltern mit und ohne Migrationshintergrund zum Thema Kariesprophylaxe



□ Eltern ohne Migrationshintergrund n = 132

■ Eltern mit Migrationshintergrund n = 33

Wissensstand der Eltern über Möglichkeiten der Kariesprophylaxe

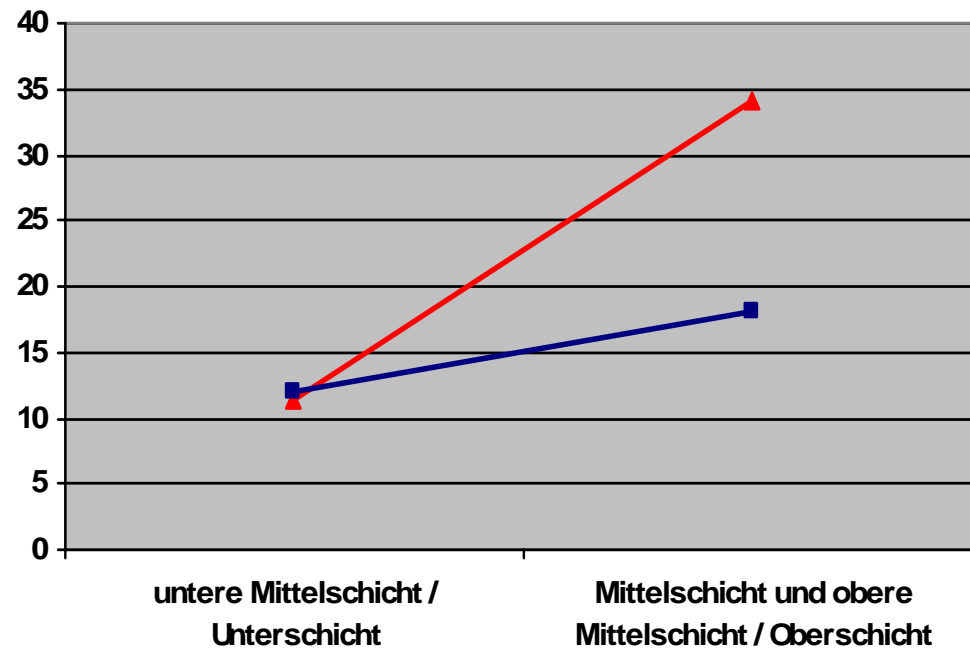
Studie aus dem
Landkreis Leer

Kenntnis der Eltern zum Durchbruchort der 6er
→ Kenntnis wichtig für eine adäquate Zahnpflege

Studie aus
Wilhelmshaven

Durchtrittsort der Sechsjahrmolaren bekannt

% der
befragten
Eltern



—▲— Ohne
Migrationshintergrund
n = 132

—■— Mit
Migrationshintergrund
n = 33

Schlussfolgerungen

Ausblick

J. Winter
T. Schneller
Mai 2011

Wissensstand der Eltern über Möglichkeiten der Kariesprophylaxe

Studie aus dem
Landkreis Leer

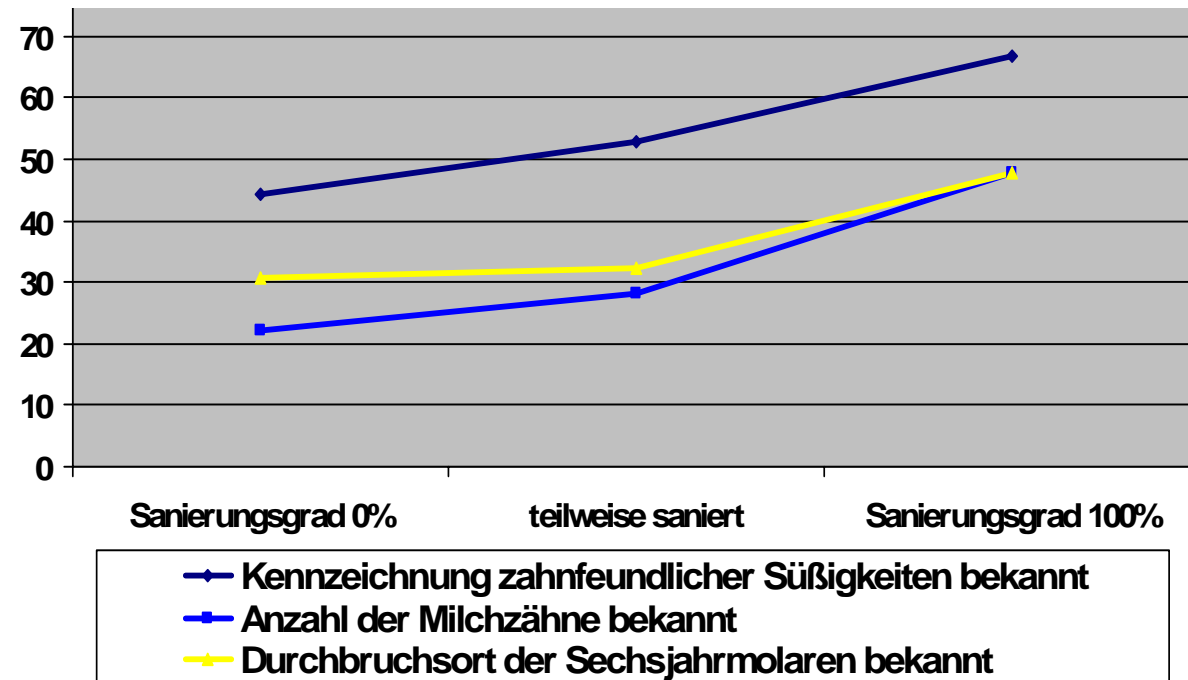
Studie aus
Wilhelmshaven

Schlussfolgerungen

Ausblick

J. Winter
T. Schneller
Mai 2011

Wissensstand der Eltern in Abhängigkeit vom Sanierungsgrad der kindlichen Gebisse
% der befragten Eltern



Wissensstand der Eltern über Möglichkeiten der Kariesprophylaxe

Studie aus dem
Landkreis Leer

Hypothese

Erziehungsberechtigte mit älteren Kindern haben einen **besseren Wissensstand** beim Thema Kariesprophylaxe als Eltern ohne älteren Nachwuchs.

Studie aus
Wilhelmshaven



Die Studie liefert keine Bestätigung der Hypothese.

Schlussfolgerungen



Ausblick

Die **einmalige Information und Auseinandersetzung** mit dem Thema Kariesprophylaxe ist **nicht ausreichend**, damit die Eltern in Zukunft einen **besseren Kenntnisstand** aufweisen.

J. Winter
T. Schneller
Mai 2011

Wissensstand der Eltern über Möglichkeiten der Kariesprophylaxe

Studie aus dem
Landkreis Leer

Studie aus
Wilhelmshaven

Schlussfolgerungen

Ausblick

J. Winter
T. Schneller
Mai 2011

Untersuchung einer Elterninformation für Erziehungsberechtigte von Kindergartenkindern

Ziel: Analyse

- der Verständlichkeit der Broschüre
- elterlicher Informationsgewinn
- Akzeptanz der Hinweise in Abhängigkeit vom elterlichen Sozialstatus und vom Migrationshintergrund

Ergebnisse:

- alle 6 Themenbereiche wurden als gut verständlich beurteilt (unabhängig von der Sozialschichtverteilung und vom Migrationshintergrund)
- gutes Basiswissen in den Bereichen Ernährung, Karies und Mundhygiene
- Wissensdefizite beim Thema Fluorid, Fissurenversiegelung und Sechsjahrmolar
- 274 ausgegebene Evaluationsbögen, 134 zurück (48,9%)

Wissensstand der Eltern über Möglichkeiten der Kariesprophylaxe

Studie aus dem
Landkreis Leer

Studie aus
Wilhelmshaven

Schlussfolgerungen

Ausblick

Schlussfolgerungen:

1. Deutliche Wissensdefizite insbesondere bei Eltern von Kariesrisikokinder
2. Informationsbroschüren können den Eltern als Leitfaden dienen.
3. Erreichbarkeit der Eltern von Kariesrisikokindern, Eltern mit Migrationshintergrund, Eltern aus einer niedrigen Sozialschicht sowie bildungsferne Eltern ist fraglich

J. Winter
T. Schneller
Mai 2011

Wissensstand der Eltern über Möglichkeiten der Kariesprophylaxe

Studie aus dem
Landkreis Leer

Das transtheoretische Modell (TTM) und die Technik der motivationalen Gesprächsführung

Studie aus
Wilhelmshaven

Herausfiltern der Kariesrisikogruppen, um hier noch
gezielter aufsuchende Aufklärungsarbeit im Bereich
Kariesprophylaxe zu leisten

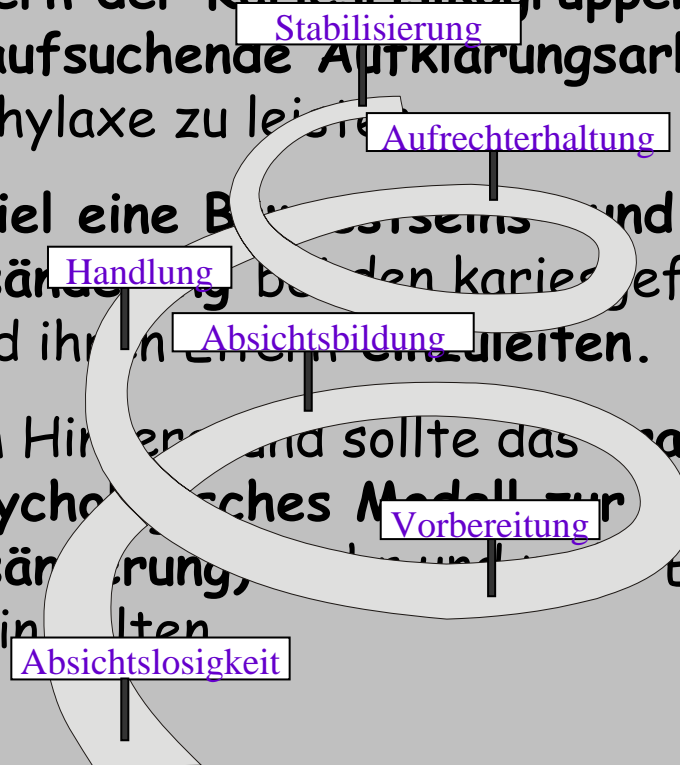
mit dem Ziel eine Bewusstseins- und
Verhaltensänderung bei den kariesgefährdeten
Kindern und ihren Eltern einzuleiten.

Schlussfolgerungen

Vor diesem Hintergrund sollte das transtheoretische
Modell (psychologisches Modell zur
Verhaltensänderung) den Einzug in die
Zahnmedizin erhalten

Ausblick

J. Winter
T. Schneller
Mai 2011



Wissensstand der Eltern über Möglichkeiten der Kariesprophylaxe

Studie aus dem
Landkreis Leer

Literatur:

Studie aus dem Landkreis Leer

Winter J: Wissensstand der Eltern über die Gesunderhaltung der 1. Dentition und des Sechsjahrmolaren. Dissertation Medizinische Hochschule Hannover (2009)

<http://edok.bib.mh-hannover.de/ediss/diss-winter.pdf>

Winter J, Schneller T: Wissensstand der Eltern über die Möglichkeiten der Kariesprophylaxe. Oralprophylaxe Kinderzahnheilkd 32, 18-27 (2010)

Studie aus
Wilhelmshaven

Schlussfolgerungen

Studie aus Wilhelmshaven

3. Platz beim Wrigley Prophylaxe Preis 2010 bislang nicht veröffentlicht

Ausblick

TTM

Miller WR, Rollnick S: Motivational Interviewing ISBN: 978-1-57230-563-2

J. Winter
T. Schneller
Mai 2011

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Dr. Julia Winter
Abteilung für Kinderzahnheilkunde
Medizinisches Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
der Philipps-Universität
Georg-Voigt-Str. 3
35033 Marburg

e-Mail: Julia.Winter@med.uni-marburg.de